

Von Kirchturm zu Kirchturm

Die 6 Kirchengemeinden im Kooperationsraum stellen sich vor

EXTRABLATT



Von Kirchturm zu Kirchturm

Die 6 Kirchengemeinden im Kooperationsraum stellen sich vor

EXTRABLATT

Inhaltsangabe

- 3 Besinnung**
Ein Vers - drei Stimmen
- 6 Kooperationsraum**
Was ist ein Kooperationsraum?
- 8 Gemeindeportraits**
Die 6 Kirchengemeinden im Kooperationsraum stellen sich vor
- 32 Highlights**
An unserem Kooperationsraum gefällt mir...
- 34 Rückblick**
Gemeinsame Aktionen – Was haben wir schon alles miteinander geschafft?
- 36 Gebäude**
Die Gebäudeampel: Kirchen und Gemeindehäuser in grün, gelb und rot – was bedeutet das?
- 38 Termine**
Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen
- 41 Hauptamtliche**
Unsere Hauptamtlichen stellen sich vor
- 44 Kontakt**
So erreichen Sie uns!
- 47 Impressum**

Ein Vers – drei Stimmen



*Gott hat uns nicht gegeben
den Geist der Furcht,
sondern der Kraft und der Liebe
und der Besonnenheit.*

2. Timotheus 1,7

Kein Geist der Furcht – sondern ein Geist der **Kraft**.
Dieser Gegensatz spricht mich an.

So oft frage ich mich: Reicht sie noch, die Kraft? Die Kraft, die ich ganz persönlich brauche, um meinen Alltag zu stemmen? Die Kraft, die wir als Gesellschaft brauchen, um menschlich zu bleiben

im Umgang miteinander? Die Kraft, die wir als Kirche brauchen, um unser Licht leuchten zu lassen in einer Welt, die sich in rasantem Tempo verändert?

Der Bibelvers erinnert mich daran: Ich kann und muss sie nicht selber machen, diese Kraft. Sie ist ein Gottesgeschenk. Sie gewinnt da Raum in mir, wo ich sie mir gönne, die Zeiten zum Krafttanken. Zeiten, in denen die Nachrichten Pause haben und Raum ist für Gott. Zeiten, in denen ich mit anderen zusammen Gottesdienst feiere, mit ihnen esse, Träume spinne, mich mit hineinnehmen lasse in ihre Lebens- und Glaubensgeschichte und spüre: Wir sind viele. Und wir sind von Gott beschenkt mit einer Fülle an Kraft, Gaben und Talenten.

Das ist Kirche: Ein Kraftort. Eine Gemeinschaft, ein Raum, in dem ich mich mit Gottes Geist der Kraft beschenken lassen darf. In meinem Heimatort - und über meinen Kirchturm hinaus. Wir sind viele. Und wir sind von Gott beschenkt mit einer Fülle an Kraft, Gaben und Talenten.

Anna-Maria Semper, Bahlingen



Die **Liebe** ist das zweite Gottesgeschenk, das der Bibelvers mir vor Augen stellt.

Ich muss zugeben: Das Wort „Liebe“ ist für mich keine große Überraschung in der Reihe. Vielleicht klingt es auch für Sie erst einmal banal?

Und zugleich ist die Liebe das weltbewegendste Geschenk, das ich mir vorstellen kann.

In Gedanken mal ich mir vor Augen, wie es Menschen verändert, wenn ihnen ein „Du bist geliebt“ ins Herz fällt...

Im Wort „Liebe“ steckt Gottes Zuspruch: Du bist mein geliebtes Kind. Du bist wertvoll, so wie du bist. Du bist ein

Mensch mit Würde – ganz unabhängig davon, was du leisten kannst. Du bist beschenkt und begabt. Du bist wunderbar gemacht.

Ich wünsche Ihnen ganz persönlich, dass Ihnen diese Liebe ins Herz leuchtet und dass es Sie lebendig macht, froh und frei gegenüber Urteilen anderer Menschen. Diesen Geist der Liebe wünsche ich uns als Gesellschaft: Dass wir auch auf andere Menschen aus dieser Perspektive schauen und einander als Menschen mit Würde begegnen.

Und diesen Geist wünsche ich uns auch im Miteinander der Gemeinden im Kooperationsraum: Dass wir einander liebevoll im Blick haben, uns mitfreuen an dem, was in den anderen Gemeinden gelingt und lebendig ist, und die Herausforderungen gemeinsam und solidarisch angehen.

Pfrin. Tamara Brenn, Nimburg

Besonnenheit... Das ist immer das Wort in der Kette, bei dem ich einen Augenblick nachdenken muss.

Gottes Geist der Kraft, die Energie, die ich für's Leben brauche.

Der Geist der Liebe, mit der ich geliebt bin und lieben darf, überschwänglich.

Aber die Besonnenheit? Was tut die da?

Das Wort, das da im Griechischen steht, meint die Kraft des Verstandes.

Das haben wir bekommen: Kraft, Liebe und einen wachen Verstand.

Und das ist es, was wir einander zur Verfügung stellen können.

Unsre Kraft. Unsre Fähigkeit zu lieben. Und unsren wachen Verstand.

Ein Verstand, der wach ist für die Zeit, in der ich lebe.

Für die Aufgaben, vor denen ich stehe.

Für das, was dran ist.

So, dass ich die neuen Wege sehen kann, die sich mir eröffnen.

Dass ich die Phantasie habe, neu zu denken und anders.

Dass ich merke, wo ich etwas loslassen darf, um etwas anderes zu beginnen.

Und auch wo ich gebraucht werde, um etwas Kostbares zu bewahren und Neues zu bauen.

Und ich find das schön, mir vorzustellen, dass wir so miteinander unterwegs sind. Mit der Kraft, die geschenkt ist. Und mit der wir schaffen werden, was vor uns liegt.

Mit der Liebe, mit der wir geliebt sind. Und die macht, dass uns diese Welt und ihre Menschen nicht gleichgültig sein können. Die sie in unsern Augen kostbar und endlich wertvoll macht.

Und mit unserem wachen Verstand. Mit dem wir den Aufgaben begegnen können, vor die wir gestellt sind. Mit Phantasie, mit Hoffnung und Mut.

Die Angst lähmt.

Lassen wir uns nicht lähmen.

Pfrin. Christina Schäfer, Teningen

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

2. Timotheus 1,7

Was ist ein Kooperationsraum?

Die gesellschaftlichen Veränderungen führen dazu, dass unsere Kirche kleiner wird. Die Mitglieder werden aufgrund der demografischen Entwicklung wie auch aufgrund der Ausstritte weniger. Dazu kommt der fehlende Nachwuchs – immer weniger junge Menschen entschließen sich für den Beruf einer Pfarrerin oder eines Pfarrers. Diese beiden Faktoren führen zu einer Verknappung der wirtschaftlichen und personellen Möglichkeiten.

Deshalb hat die Landeskirche schon 2019 beschlossen, 30% der Pfarr- und Diakonenstellen zu streichen und auch 30% der Gebäude nicht mehr zentral zu finanzieren. Die Landeskirche hat zudem beschlossen, dass Kirchengemeinden in Kooperationsräume eingeteilt werden, die verstärkt kooperieren und den Blick aufeinander richten, dabei aber auch die Kürzungen gemeinsam bewerkstelligen sollen. Der Bezirkskirchenart hat dann aufgrund dieser Vorgabe die Kirchengemeinden unseres Kirchenbezirks Emmendingen in 7 Kooperationsräume eingeteilt (siehe Karte)

Der grün gefärbte Kooperationsraum ist

der KOOPERATIONSRAUM MITTE und besteht aus den Kirchengemeinden Bahlingen, Eichstetten, Köndringen, Mundingen, Nimburg und Teningen.

Der Blick der Hauptamtlichen und der Kirchengemeinderäte richtet sich also nicht mehr nur auf eine Gemeinde, sondern auf alle sechs in diesem Kooperationsraum.

Und wie sieht diese Kooperation aus?

Alle Gemeinden haben ihre:n für sie zuständige:n Pfarrerin:in. In den Bereichen Gottesdiensten, Konfirmandenunterricht und besonderen Veranstaltungen wie dem Tauffest geschieht schon viel Gemeinsames. Die sechs Kirchengemeinden sind zudem in unterschiedlichen Geschwindigkeiten unterwegs: Bahlingen und Eichstetten haben schon öfters und mehr gemeinsam organisiert, ebenso wie Köndringen und Mundingen durch eine gemeinsame Pfarrstelle wie auch Teningen und Nimburg, die auch durch eine gemeinsame Pfarrerin stärker miteinander verbunden sind.

Neu ist, dass durch die engere Zusammenarbeit Vertreter der anderen Gemeinden mitreden können, wenn eine Pfarr- oder Diakonenstelle in einer Kirchengemeinde neu besetzt wird. Ein „Zu-

kunftsausschuss“, bestehend aus Vertreter:innen aller Gemeinden, trifft sich in regelmäßigen Abständen.

Und wie geht es weiter?

In den kommenden anderthalb Jahren wird sich dieser Kooperationsraum eine neue Rechtsform geben müssen. Darüber wird derzeit intensiv diskutiert.

Klar scheint zu sein, dass es einen Rechtsträger geben wird, was auch sinnvoll ist im Blick auf Personaleinstellungen oder Gebäudefragen.

Wichtig ist aber auch, dass die Gemeindeglieder sich mit IHRER Kirchengemeinde identifizieren können – mit IHRER Kirchturm, IHREM Gemeinde- und Gottesdienstleben und nicht zuletzt IHRER Pfarrerin, bzw. IHREM Pfarrer, ungeachtet aller Stellen- und Gebäudekürzungen.

Die Kirchengemeinde Mundingen zeigt, dass Ängste angesichts irgendwelcher Kürzungen nicht begründet sein müssen: vor acht Jahren wurde eine Pfarrstelle gestrichen und sie mussten sich mit Köndringen einen Pfarrer teilen. Natürlich ist es schade, wenn im Pfarrhaus das Licht ausgeht, aber es war für

ekiba
2032 kirche
zukunft
gestalten



- Kirchenbezirk Emmendingen
- Kirchengemeinden
- Kooperationsräume
- unser Kooperationsraum Mitte

die Mundinger immer klar, wer für sie zuständig ist und an wen sie sich wenden können, auch wenn ihr Pfarrer in Köndringen wohnt. Vor fünf Jahren haben sie ihr Pfarrhaus und Gemeindehaus verkaufen müssen, und haben sich in anderen Räumlichkeiten eingemietet; und vor drei Jahren wurde noch die Diakonenstelle gestrichen. Dennoch ist der KGR Mundingen guten Mutes und freut sich auf die Zusammenarbeit mit den anderen Kooperationspartnern.

*Pfr. Andreas Ströble,
Köndringen & Mundingen-Landeck*



Bahlingen



Bilder S. 6-9: privat

KGR Bahlingen, v.l.n.r.:
 Obere Reihe: Klaus Hanser, Gudrun Plasberg, Inge Schmidt, Katrin Osner,
 Untere Reihe: Alexander Boos, Pfarrerin Anna-Maria Semper, Jochen Breisacher, Bernd Männer
 Nicht im Bild: Alexandra Benz

Schon von weitem ist die Bahlinger Bergkirche zu sehen, die den Kirchenbesucher mit den farbenfrohen Fenstern von Valentin Feuerstein, dem renovierten Innenraum sowie der restaurierten Steinmeyerorgel erfreut. Unsere Orgel erklingt nicht nur während den Gottesdiensten, sondern auch bei den vielfältigen Konzerten, die in der Bergkirche stattfinden.

Das Flötenensemble und der Kirchenchor sowie die verschiedenen Bahlinger Vereine sorgen für musikalische Abwechslung in den Gottesdiensten. Im Flötenensemble sind schon die Kleinsten ganz groß dabei!



Flötenkonzert „Heiße Musik“ im Sommer 2023

Neu in der Bergkirche ist die „Auszeit am Sonntagabend“: hier kann man eine hal-



Detail eines Bahlinger Kirchenfensters: Das Abendmahl

be Stunde zur Ruhe kommen, Musik genießen und einen Impuls mit in die neue Woche nehmen.

Unsere Gottesdienste finden aber nicht nur in unserer Kirche statt, sondern sind auch sehr beliebt an anderen Orten: z.B. als Tauffest am Anglersee (gemeinsam mit Eichstetten), als Familiengottesdienst am Feuerwehrhaus, auf dem Mühlenfest und beim Hoselipsfest oder beim Gemeindefest am Gemeindehaus. Darüber hinaus gibt es besondere Angebote für verschiedene Altersgruppen: Für Kinder und Familien gibt es die ökumenischen Kinderbibeltage - im vergangenen Jahr mit 100 Kindern beim Feuerwehrhaus; die ältere Generation nimmt gern an den sehr beliebten Seniorennachmittagen teil und der Frauentreff lädt zu Beisammensein und Austausch zu wechselnden Themen ein.

Von und für Jugendliche findet am Gründonnerstag ein sehr gut besuchter Jugendgottesdienst statt. Für Jugendliche steht zudem am Freitag-



Kreativzeit im Jugendraum

abend der Jugendraum offen. Dieses Angebot wird von unseren Jugendkontaktern und Teamern eigenständig organisiert.

Ein wichtiger Raum der Begegnung und für Feiern ist unser Gemeindehaus. Hier treffen sich regelmäßig die verschiedenen Gruppen und Kreise. Neu hinzugekommen ist dort vor gut eineinhalb Jahren das Format „Tief glauben – weit denken“: ein offenes Treffen zum Austausch über zentrale Themen des christlichen Glaubens für alle, die es genau wissen wollen – ohne Denkverbote.

Außerdem ist in Bahlingen und den Nachbargemeinden vielen Menschen die Nordirakhilfe von Pfarrer i.R. Weisenberger ein Begriff. Seit vielen Jahren unterstützt die Bevölkerung diese Hilfe mit Sach- und Geldspenden.

Unser neuestes Projekt ist ein Lebensmittel-„Fairteiler“ am Gemeindehaus.

Lebensmittel-„Fairteiler“



Mitbürger, die sich im Bereich Lebensmittelrettung engagieren, haben mit der Kirchengemeinde und der politischen Gemeinde einen „Fairteiler“-Stand konzipiert. Gut erhaltene Lebensmittel, die in Supermärkten weggeworfen worden wären, werden dort von den Lebensmittelrettern eingelegt und stehen allen zur Verfügung. Vielleicht haben Sie ja auch eine Idee für ein Format oder Angebot, das Sie sich für unsere Kirchengemeinde bzw. für unseren Kooperationsraum wünschen würden? Wir freuen uns, wenn Sie sich einbringen möchten!

Für den KGR: Katrin Osner, Gudrun Plasberg, Anna-Maria Semper

Unsere Gebäude:



Bergkirche Bahlingen



Gemeindehaus Bahlingen



Pfarramt Bahlingen





Eichstetten



Bilder S. 10-13: privat

KGR Eichstetten, v.l.n.r.:

Obere Reihe: Helga Kunkel, Martin Schmidt, Michael Schneiders, Pfarrerin Ulrike Schneider-Harpprecht, Annemarie Lorenz, Petra Weishaar.

Untere Reihe: Bezirkskirchenrat Helmut Schöpflin, Sabine Lange-Schöchlin, Silvia Meier, Harald Schmitt. Nicht im Bild: Jakob Meißner.

Das sind wir: Das Gemüse- und Weindorf Eichstetten am Kaiserstuhl hat ca. 3500 Einwohner, davon sind etwa 1500 evangelisch.

Die offene Kirche steht mitten im Dorf. Die Türen sind offen und wir sind offen für Neues. Sie ist Kirche im Dorf fürs Dorf. So feierten wir mit Vertretern der vier

christlichen Gemeinden des Dorfes und vielen anderen, die sich mit engagieren, einen Dankgottesdienst für 25 Jahre „Bürgergemeinschaft“. Diese verantwortet betreutes Wohnen, eine Alten-WG, eine Tagespflege, Nachbarschaftshilfe, Unterstützung in Hort und KiTa und macht mit beim „Café Mitnander“ Wir sind „sorgende Gemeinde“ in Gemeinschaft mit anderen.

2021 feierte Bioland hier 50 Jahre mit einem Gottesdienst, passend an einem Ort, wo 25% der Anbaufläche ökologisch bewirtschaftet werden.

Die Reben und die Landwirtschaft sind nach wie vor identitätsprägend. Jedes Jahr dekoriert ein Team zu Erntedank die Kirche neu spektakulär.

Während Corona waren wir dankbar für den großen Kirchenraum. Seine gute Akustik wird auch bei Konzerten verschiedenster musikalischer Richtungen sehr geschätzt. Der Förderverein für Orgel und Kirchenmusik verantwortet ca. 6 Konzerte im Jahr. Dieses Jahr feiert er sein 20jähriges Jubiläum. Er kümmert sich um die Pflege der beiden Orgeln; die Schaeferorgel von 1866 steht unter Denkmalschutz.



Erntedank-Schmuck

Unser Kirchenchor bringt immer wieder erstaunliche Projekte mit anderen zusammen auf den Weg, ob ein Chor oder der Musikverein wie beim Konzert „Drei Farben ein Ort“. Vereine gestalten Gottesdienste musikalisch mit. In Kooperation mit der Grundschule gibt es einen Kinderchor.

Zur evangelischen Gemeinde gehört die sechsgruppige KiTa am Weinberg. Sie verantwortet regelmäßig Familiengottesdienste. Gruppen besuchen die Kirche und werden von der Pfarrerin besucht.



Segensbögen der KiTa-Kinder am Ausgang des Familiengottesdienstes



Es gibt auch wieder Konfi3 – Drittklässler erkunden spielerisch Gemeinde, Abendmahl und Taufe.

Gottesdienste finden auch außerhalb der Kirche statt: auf der Pfarrgartenwiese zu Pfingsten, am Sportplatz zur Sportwoche, beim Viertel-Gottesdienst in jeweils einem anderen Hof, in der Tagespflege oder auch der gemeinsame Tauf-Gottesdienst mit der Bahlinger Kirchengemeinde am Löhlinsee. Das Abendgottesdienst-Team feiert Gottesdienste in anderer Form mit anschließendem geselligen Beisammensein.

Geselligkeit ist uns wichtig. Oft gibt es im Anschluss an eine Veranstaltung „ortsübliche Getränke“ und alle stehen/hocken noch lange beieinander. Das TREFF-Team lädt im Anschluss an den Gottesdienst ein zu Kaffee und Zopf.

Gute Ökumene ist selbstverständlich und macht Freude. In diesem Jahrgang haben Konfirmandinnen zusammen

mit Firmandinnen der katholischen Jakobuskirche zwei Jugendgottesdienste zum Thema „Frieden“ gefeiert. Der Weltgebetstag wird ökumenisch gehalten ebenso wie die Friedensdekade und das Gedenken an Verstorbene mit der Hospizgruppe am Ewigkeitssonntag.



Ein besonderes Highlight war dieses Jahr, dass unsere Konfis beim Konfi-Cup, dem Fußball-Turnier für Konfirmanden in gemischten Mannschaften, so erfolgreich waren. Im Endspiel gegen Mannschaften aus ganz Deutschland holten sie für die Badische Landeskirche in Köln den 3. Platz.

*Für den KGR:
Ulrike Schneider-Harpprecht*

Unsere Gebäude:

Kirche Eichstetten

Die Eichstetter Kirche liegt im Dorf neben dem Rathaus. Ihr hoher Kirchturm ist von weitem zu sehen.

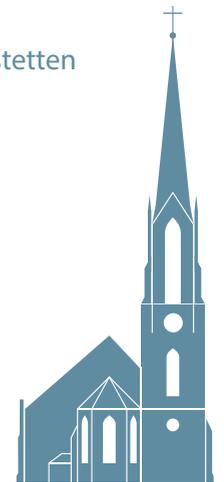


Pfarrhaus Eichstetten

Das Pfarrhaus ist Teil eines alten Pfarrhofes mit Backhaus, Schopf und Scheune. Unten ist das Pfarrbüro, darüber die Pfarrwohnung. Das Haus wird im nächsten Jahr grundsaniert werden



Gemeindehaus Eichstetten





Köndringen



KGR Köndringen, v.l.n.r.: Antje Hecker-Heisler, Ella Grafmüller, Birgit Weiß, Ute Obaseki (oben), Stella Voder-mayer-Vossler (unten), Frank Brüstlin, Sabrina Höfflin

Bilder S. 10-13: privat

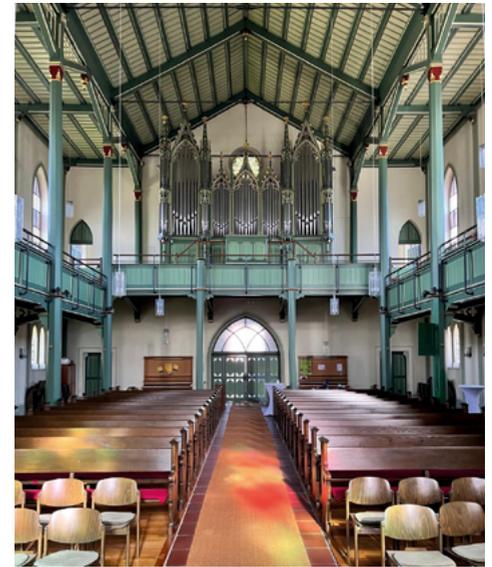
Unser Team in Köndringen besteht aus sieben Kirchengemeinderätinnen und einem Kirchengemeinderat, unserem Pfarrer Andreas und der Pfarrsekretärin Manuela. Weitere Unterstützung erhalten wir durch viele Helfer/innen, die den Gemeindebrief austeilten. Auch haben wir einen Förderverein, für den sich Heidi Fischer verantwortlich zeichnet und sich unermüdlich einsetzt. Über Unterstützung, Engagement und weitere Mit-

streiter/innen freuen wir uns immer und begrüßen gerne neue Gesichter in unserem Team.

Zur Evangelischen Kirchengemeinde Köndringen gehört das überwiegend katholisch geprägte Nachbardorf Heimbach, aus dem jedoch ein kleiner evangelischer Teil der Bevölkerung in die Gottesdienste nach Köndringen kommt.

Unser Wahrzeichen ist unsere große Kirche aus Sandstein (aus dem Heimbacher

Steinbruch). Das Besondere im inneren der Kirche ist die große Weigle-Orgel, die so oft es geht mit ihrem vollen Klang in die Gottesdienste integriert wird. Dieses Jahr haben wir zum zweiten Mal unsere Kirche zum „Tag des Denkmals“ am 8. September 2024 angemeldet. An diesem Tag finden Führungen im Vorraum, im Innenraum, zu der Orgel und zu den Fenstern statt. Und natürlich kann man noch viel mehr Interessantes entdecken!



Der Saal in unserem Gemeindehaus bietet genug Platz für Sitzkreise, Spiele und Unterricht für die Konfirmanden. Aber auch die Winterkirche, die Gemeindeversammlung sowie Sektempfänge und Feiern nach Taufen, Hochzeiten und Konfirmationen finden dort statt. Kurz vor Weihnachten feiern wir den Seniorenadvent mit unseren Senioren im Gemeindehaus.



Auch die seit einem Jahr bestehende „Tankstelle“ nutzt das Gemeindehaus für die verschiedensten Aktionen rund ums Jahr. Diese reichen von Lavendelsäckchen sticken, basteln, singen, über Filmabende, Gymnastik hin bis zu Cocktails mixen. Auch einen Vortrag über Santiago di Compostela konnten wir schon genießen. Die „Tankstelle“ versteht sich als Begegnungsort für Frauen jeden Alters.

Mit unserem Pfarrer kamen auch viele neue Gottesdienstformen wie etwa der Fastnachtsgottesdienst, der Oktoberfestgottesdienst, der Trausegen to go, unterschiedliche Tauffeiern im (Kirch-)Garten und moderne Konfirmationsgottesdienste in unsere Gemeinde. Aber auch die Osternacht, den Auferstehungsgottesdienst und viele andere traditionellere Gottesdienste wollen wir nicht missen.



Wir teilen uns eine Pfarrstelle mit Mundingen. Gemeinsam feiern wir viele Gottesdienste und führen verschiedenste Aktionen durch. So laufen wir im Januar jeden Jahres den Sternmarschgottesdienst, bei dem man an unterschiedlichen Startpunkten in Mundingen, Heimbach und Köndringen beginnt und sich dann auf dem Weg zur Burg Landeck trifft. Die Kinderkirche findet immer abwechselnd in der Mundinger und Köndringer Kirche statt.

An Weihnachten besuchen wir die Menschen an drei Stationen in Köndringen, bevor es weiter nach Mundingen geht. Unser Krippenspiel-Team übt mit und für Kinder jedes Jahr ein neues Stück mit vielen schönen Requisiten und Kostümen ein. Und vor dem ersten Advent veranstalten wir gemeinsam mit dem Kindergarten und dem Turnverein einen Adventsmarkt in und um die Kirche mit selbst hergestellten Sachen, mit Bewirtung und Tanz- und Turnaufführungen der jüngeren Kinder des TVK. Hier ist besonders viel Leben in der Kirche. Ein Spruch, der uns besonders gut gefällt lautet: „Die Köndringer Kirche ist die einzige Kirche, die ich kenne, die öfter im Jahr nach Waffeln riecht.“

In unserem gemeinsamen Gemeindebrief werden die Gemeindeglieder über anstehende Termine und Aktionen sowie Trauungen, Taufen und Beerdigungen informiert, aber auch Rückblicke mit vielen Bildern lassen sich darin finden. Unser Gemeindefest an Erntedank organisieren wir mittlerweile abwechselnd in Köndringen und Mundingen. Auch einzeln helfen wir der anderen Gemeinde aus, wenn weitere Hände gebraucht werden.

Die Sommergottesdienste des letzten Jahres fanden unter dem Thema „Ich sing dir mein Lied“ statt und erfreuten sich so großen Zuspruchs, dass sie dieses Jahr auf den Kooperationsraum ausgeweitet wurden. Die schön gedeckten Tische mit Käse und Wein laden ein, zu verweilen und ins Gespräch zu kommen.

Auch nach den regulär stattfindenden Gottesdiensten versuchen wir so oft, wie möglich, einen Umtrunk oder Kaffee und Tee anzubieten, so dass man nicht direkt wieder auseinandergeht.

Für die Zukunft wünschen wir uns noch mehr Zeit und Angebote für alle Altersgruppen, wie einen Besuchskreis, neue Teamer und ein Dorftreffen.

Für den KGR: Stella Vodermayer-Vossler

Unsere Gebäude:

Kirche Köndringen

Unsere Kirche bietet ein schönes Motiv für Postkarten und Kalenderblätter. Man freut sich immer, wenn man nach einer Abwesenheit aus der Ferne den vertrauten Kirchturm sieht.



Gemeindehaus Köndringen

Obwohl unser Gemeindehaus, das sich an Pfarrhaus und Pfarrgarten anschließt auf rot (s. Seite 36–37) eingestuft wurde, ist es uns wichtig und es wird rege genutzt.



Pfarrhaus Köndringen

Direkt neben der Kirche steht unser großes Pfarrhaus, das einem Pfarrer oder einer Pfarrerin (mit Familie) viel Platz bietet.





Mundingen-Landeck



KGR Mundingen-Landeck, v.l.n.r.: Tatjana Pleuler, Beate Siegrist, Pfarrer Andreas Ströble, Andrea Voigt, Annette Ehret, Bernd Neumann

Bilder: S. 18-21: privat

Das sind wir: Die Orte Mundingen und Landeck haben zusammen ca. 2200 Einwohner, davon sind etwa die Hälfte evangelisch. Wir haben in Mundingen eine kleine Kir-

che mit Friedhof und ein angemietetes Pfarrbüro mit kleinem Saal. Auf Mundinger Gemarkung befindet sich auch noch der „Wöplinsberg“ mit seiner kleinen Kapelle.

In Landeck steht die berühmte, gleichnamige Burg, auf der wir Freiluft-Gottesdienste feiern.

Wir sind: Fünf quirlige Kirchengemeinderäte sowie unser Pfarrer, Andreas Ströble, den wir uns mit Köndringen „teilen“. Leider wird uns Andreas im Sommer Richtung Norden verlassen, worüber wir jetzt schon traurig sind, da wir zusammen einfach ein unschlagbares Team abgeben. Dazu gehört auch unsere Pfarrsekretärin Sandra Proksch.

Wir unternehmen, organisieren und feiern gemeinsam unglaublich viel, teils auch mit unserer direkten Teamgemeinde Köndringen: Wir halten Gottesdienste nicht nur in der Kirche, sondern auch außerhalb, z.B. auf dem Friedhof bzw. neben der Kirche, unterwegs in den Reben und im Wald, auf dem Wöplinsberg und der Landecker Burg.



Um die Gemeinschaft zu stärken und persönliche Gespräche zu ermöglichen, gestalten wir unsere Gottesdienste gerne anschließend mit einem Kirchencafé oder Sektausschank.





An Himmelfahrt gibt es den schon traditionellen Stationen-Gottesdienst mit verschiedenen Stationen bis zum Wöplinsberg rauf, auch hier mit Andacht und kleiner Bewirtung zum Abschluss.

Eingeführt haben wir auch die „Straßen-Weihnacht“ an Heiligabend. Drei Gottesdienste finden im Freien statt: zwei an verschiedenen Plätzen in Mundingen sowie einer auf der Burg. Zuvor gibt es immer den leuchtenden Advents-Kalender in Mundingen, bei dem die Mitwirkung der Mündinger Einwohner gefragt ist.

Wir haben den Besuchskreis, der unseren Senioren zum Geburtstag gratuliert, reaktiviert, ebenso den Kaffeeklatsch, der alle paar Wochen „Treffpunkt Mundingen“ stattfindet.

Wir Mündinger und Köndringer organisieren das Gemeindefest, das jährlich im Oktober abwechselnd in beiden Gemeinden in und rund um die Kirche stattfindet.

Ebenso feiern wir im Januar einen Sternmarsch-Gottesdienst, der von Mundingen und Köndringen aus auf die Burg Landeck führt.



Auch haben wir einen gemeinsamen Gemeindebrief, der über bereits geschehene Ereignisse in den zwei Kirchengemeinden sowie anstehende Gottesdienste, Feste und sonstige Termine berichtet.

Im letzten fanden zusammen mit Köndringen unsere „Sommergottesdienste“ statt unter dem Motto „Ich sing dir mein Lied“.

Wir sind also offen für andere, neue und kreative Ideen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit all unseren Mitgliedern des Kooperationsraums!

Für den KGR Mundingen: Tatjana Pleuler

Unsere Gebäude:

Kirche St. Barbara
in Mundingen



Wöplinsberger Kapelle





Nimburg



KGR Nimburg, v.l.n.r.: Edwin Kern, Elisabeth Reifsteck, Marcel Meyer, Petra Danzeisen, Pfarrerin Tamara Brenn; nicht im Bild: Ralf Hugenschmidt

Das zeichnet unsere Gemeinde aus:

Die Bergkirche ist unser Juwel – darauf sind wir Nimburgerinnen und Nimburger stolz. Tauffamilien aus Nimburg oder mit Nimburger Wurzeln wünschen sich deshalb oft die Bergkirche als Ort für die Taufe.

Und auch weit über Nimburg hinaus ist die Bergkirche als Hochzeitskirche beliebt.

Bei gutem Wetter ist unsere Bergkirche ein beliebtes Ausflugsziel in der Region und sonntagnachmittags bei der offenen Bergkirche freuen sich viele, einen Blick

in die Kirche zu werfen, die Fresken anzuschauen oder einen Moment die Ruhe zu genießen.

Auch für Konzerte ist die Bergkirche wegen ihrer tollen Akustik gefragt. Seit 45 Jahren veranstaltet der Verein „Freundeskreis Musik in der Bergkirche e.V.“ jeweils vier Konzerte pro Jahr.

In unserer Gemeinde gibt es schöne Teams mit engagierten Ehrenamtlichen. Das Team „Der etwas andere Gottesdienst“ gestaltet besondere Gottesdienste im Pfarrgarten mit anschließendem Brunch oder einem Spazier-Gottesdienst mit Impulsen und Aktionen rund um die Bergkirche.

Im Advent organisiert ein Team einen Lebendigen Adventskalender in Nimburg und Bottingen.

Schön ist auch der Besuchsdienstkreis, der Jubilarinnen und Jubilare zum Geburtstag besucht.



Unser Juwel, die Bergkirche

Spaziergottesdienst



Bild: Jutta Holzer



Gemeindenachmittag

Und das Team um den Gemeindenachmittag lädt immer wieder ein zu einem gemütlichen Miteinander im Gemeindehaus, mal mit selbstgebackenen Fasnetsküchle, mal mit Musik von Nimburger Vereinen.



Bild: Jutta Holzer

Überhaupt freuen wir uns an einem guten Miteinander mit den Nimburger Vereinen – mit Gottesdiensten bei Vereinsfesten wie Glotterfest und Zwiebelkuchenfest, und Gottesdiensten, die zum Beispiel vom Musikverein oder Ensembles der Chorgemeinschaft musikalisch mitgestaltet werden.

Zu unserer Kirchengemeinde gehören auch zwei Kindergärten: Der „Kindergarten Sonnenschein“ mit einer Gruppe in Bottingen, und der „Kindergarten

Regenbogen“ mit fünf Gruppen (Krippe und Kita), bald im Neubau neben der Nimburger Grundschule.

Viele Grundschul Kinder freuen sich über die Jungchar-Gruppe, die sich immer montagnachmittags im Gemeindehaus trifft.

Etwas Besonderes ist außerdem: Unsere Kirchengemeinde hat eine eigene Bücherei, mit einer vielfältigen Auswahl an Büchern für Kinder und Erwachsene, unterm Dach unseres Gemeindehauses.

KGR Nimburg

Gemeindebücherei

Bild: Sonja Moser



Unsere Gebäude:

Bergkirche Nimburg



Gemeindehaus Nimburg



Pfarrhaus mit Pfarrbüro Nimburg





Teningen



KGR Teningen, v.l.n.r.: Diakonin Katrin Hagen, Klaus Schäfer, Ruth Willaredt, Norbert Knoblauch, Pfarrerin Christina Schäfer, Sebastian Sigel, Silvia Schmidt, Martin Sauer, Pfarrerin Tamara Brenn; nicht im Bild: Edith Gnädinger, Julia Schwär

Die Kirchengemeinde Teningen ist eine offene, lebendige und neugierige Gemeinde.

Offen für die vielen kreativen Gottesdienste wie den Gottesdienst an der Elz, Gottesdienste im Mentongarten (oft als Familiengottesdienst), den Gründon-

nerstags-Abendmahlgottesdienst sowie Festgottesdienste mit Vereinen / Institutionen und nicht zuletzt den monatlich stattfindenden Minigottesdienst für Kinder ab 3 Jahren, immer im Anschluss an den Hauptgottesdienst. Auch die sehr gute und für Neues offene Zusam-

Gottesdienst zum Jubiläum der Teningener Feuerwehr



Bild: Norbert Knoblauch

Himmelfahrtsgottesdienst an der Elz, mit Taufe und Abendmahl



Bild: Sebastian Sigel



menarbeit mit den beiden kirchlichen Kindergärten in Teningen ist hier hervorzuheben.

Lebendig in der Teilnahme und im Engagement

Besonders zeigt sich das im vor einiger Zeit gegründeten Rettungsring, einer im Messangerdienst Signal gegründeten Gruppe mit vielen Teil-

nehmern, von denen, nach einem „Hilferuf in die Gruppe“, immer spontan jemand anpackt. Oft als Unterstützung für hilfsbedürftige Menschen, deren Anliegen über unser Pfarramt anonymisiert in die Gruppe gegeben werden, aber manchmal einfach auch zum Kuchenbacken für eine anstehende Gemeindeaktion. Das alles im Kontext „Sorgende Gemeinde Teningen“.



Lebendig auch in der Vielfalt der Gemeindegarbeit.

Der von Gemeindegdiakonin Karin Hagen ins Leben gerufene, monatliche Ki-Ki-Treff findet mittlerweile Zuspruch bei bis zu 50 Kindern.

Im Sommer bietet der Teningen CVJM immer ein Zeltlager für Kinder an.

Es gibt einmal im Monat oder auch mal zwischendurch einen Kirchkaffee nach dem Gottesdienst, einen Frauenkreis und in Kürze soll ein Jugendkreis ins Leben gerufen werden.

Die Lebendigkeit der Gemeinde zeigt sich auch im lebendigen Adventskalender, der von vielen Gemeindegliedern gestaltet und von mindestens ebenso vielen abendlich besucht wird.

Ein weiteres Zeichen für die Lebendigkeit unserer Gemeinde ist die vielfältige Art der musikalischen Gottesdienstbegleitung. Sei es durch unseren Organisten Helmut Sütterlin, durch die Musik- und Feuerwehrkapelle an der Konfirmation, durch den Kirchenchor oder durch Musiker/Innen aus der Gemeinde, ob als Trio, als Duett oder Solo.

Neugierig auf die vielen kreativen Ideen,...

...die unsere Pfarrerinnen Christina Schäfer und Tamara Brenn und unsere Diakonin Katrin Hagen immer wieder aushecken.

Aktuell zum Beispiel eine Gartenparty als Fest zum Mitarbeiterdank zusammen mit der Kirchengemeinde Nimburg. Oder spontane Aktionen mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden, wie die Teilnahme an der Dorfputzete.

Ein ganz besonderes Highlight ist die 2-3 mal im Jahr stattfindende „Theologische Werkstatt“, eine von Pfarrerin Christina Schäfer initiierte Gesprächsrunde mit dem französischen Theologen François Vouga, dem Doktorvater von Pfarrerin Schäfer – ein spannendes Angebot für neugierige Gäste aus Teningen und den Gemeinden drumherum. Und nicht zuletzt ist im Dezember das ganze Dorf neugierig, welche Überraschungen der Pfarrhaus-Adventskalender beinhaltet.

Für den Teningen KGR: Klaus Schäfer, Sebastian Sigel, Ruth Willaredt

Unsere Gebäude:

Kirche Teningen

Eine Außenrenovierung / Dachgebälksanierung steht an. Des Weiteren wird eine neue Lautsprecheranlage installiert. In diesem Zuge sollen weitere Renovierungs-, Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten umgesetzt werden.



Gemeindehaus Teningen

Wird sehr vielfältig genutzt, auch von privaten oder institutionellen Gruppen. Zudem sind wir gerne Gastgeber für Veranstaltungen des ganzen Kirchenbezirks.



Pfarrhaus Teningen

Zum Einzug von Pfarrerin Schäfer saniert, sinnvoll ertüchtigt und entkäfert.



„An unserem Kooperationsraum gefällt mir ...“

Die Sommergottesdienstreihe ist ein neues, bereicherndes, schönes Format im **Kooperationsraum**. Ich freue mich und bin gespannt auf dieses Jahr.

Ruth Willaredt, KGR Teningen

...mir gefällt bei gemeinsamen Sitzungen und Treffen der Blick über den eigenen „Tellerrand“

Frank Bürstlin, KGR Köndringen

Die **Teninger** Kirchenfenster erzählen auf ganz besondere Weise biblische Geschichten und verknüpfen dabei Altes und Neues Testament – absolut sehenswert!

Gudrun Plasberg, KGR Bahlingen

Die gemeinsame Weinprobe war für mich bislang das Highlight. Bei der ganzen inhaltlichen Arbeit im **Kooperationsraum** ist es sehr wichtig, sich auch „privat“ zu erleben und besser kennenzulernen.

Andrea Voigt, KGR Mundingen

Mich beeindruckt, wie die **Mundinger** das Thema mit ihren Gebäuden gelöst haben und auch ohne eigenes Gemeindehaus ein lebendiges Gemeindeleben haben.

Elisabeth Reifsteck, KGR Nimburg

Die **Bahlinger** machen immer am Gründonnerstag einen ganz tollen Jugendgottesdienst.“

Silvia Meier, KGR Eichstetten

Die Offenheit und schnelle Vertrautheit bei den Treffen der KGRs im **Kooperationsraum** begeistert mich und macht Mut, die Aufgaben gemeinsam zu schaffen.

Klaus Schäfer, KGR Teningen

Die anderen Gemeinden im **Kooperationsraum** kennen zu lernen und zu sehen, wie ein gemeinsamer Weg beginnt. Und wie alle diesen Weg auch gehen wollen.

Sabrina Höfflin, KGR Köndringen

Die **Bahlinger** haben vor ihrem Gemeindehaus eine Station zur Weitergabe von geretteten Lebensmitteln eingerichtet, die sonst weggeworfen werden. Es gibt einen Kühlschrank und Regale für Obst, Gemüse und Backwaren. Alle dürfen kommen und sich bedienen.

Sabine Lange-Schöchlin, KGR Eichstetten

Die **Eichstetter** Kirche ist fast immer geöffnet – das gefällt mir!

Katrin Osner, KGR Bahlingen

Der Chor-Raum in der **Bahlinger** Kirche hat mich in seiner Größe und Offenheit sehr beeindruckt.

Sebastian Sigel, KGR Teningen

Ich fand das Tauffest in der **Teninger** Allmend total schön und stimmig... Außerdem unsere gemeinsame Weinprobe im Weingut Kiefer, **Eichstetten**. Ich hatte mich da bewusst an einen Tisch ohne Mundinger gesetzt, um mit neuen Leuten ins Gespräch zu kommen. Das war richtig nett!

Tatjana Pleuler, KGR Mundingen

Mich fasziniert das Abendläuten der **Eichstetter** Kirche. Ich freue mich, wenn ich das bei mir zu Hause höre.

Petra Danzeisen, KGR Nimburg

Ich finde es spannend, zu sehen, wie andere Gemeinden die verschiedenen Aufgaben angehen und lösen. Der Austausch und das gemeinsame Vorgehen geben Hoffnung für die Zukunft.

Martin Sauer, KGR Teningen

Gemeinsame Aktionen

Was haben wir schon alles miteinander geschafft?



Bild: Gemeindebrief.evangelisch.de

Taufest 2023 am Löhlinsee mit 7 Täuflingen aus Bahlingen und Eichstetten



Bild: Julia Schwär

Taufest am Seninger Waldsee mit 12 Täuflingen aus Seningen, Köndringen und Mündingen



Bild: privat

Freiluftgottesdienst an der Gemarkungsgrenze Eichstetten-Bahlingen. Das Foto zeigt das Vorweg-Team auf der Suche nach dem besten Platz.



Bild: Harald Schmitt

Weinprobe mit den Kirchengemeinderätinnen und -räten aus allen 6 Gemeinden

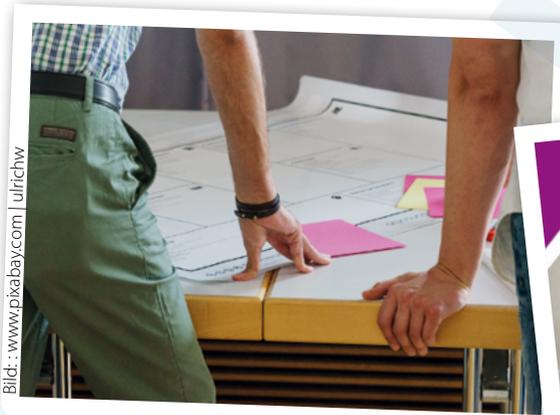


Bild: www.pixabay.com | ulrichw

Vertreter*innen aus allen 6 Gemeinden treffen sich regelmäßig im "Zukunftsausschuss"



Kanzeltausch – Pfarrerinnen und Pfarrer tauschen für einen Sonntag die Kirche

Ich sing dir mein Lied
SOMMERGOTTESDIENSTE 2023
 jeweils 18 Uhr | anschließend Wein und Käse

- 23.07. Köndringen | Pfr. Ströble
 "Ich sing dir mein Lied" - und wie klingt mein Leben?
- 30.07. Mündingen | Pfrin. Schäfer
 "Sekundenglück" | Herbert Grönemeyer - alles eine Frage der Zeit?
- 06.08. Köndringen | Pfr. Rückert
 "You'll never walk alone" - mehr als eine Fußballhymne?
- 13.08. Mündingen | Pfrin. Brenn
 "Nur noch kurz die Welt retten" | Tim Bendzko - wie denn das?
- 20.08. Köndringen | Präd. Knoblauch
 "Sailing" | Rod Stewart - mehr als ein Seemannslied?
- 27.08. Mündingen | Pfrin. LP. Semper
 "Hallelujah" | Leonard Cohen - Gotteslob mit doppeltem Boden?
- 03.09. Köndringen | Pfr. Ströble
 "One of us" | Joan Osborne - ist Gott wirklich einer von uns?
- 10.09. Mündingen | Pfr. Ströble
 "Das Leben ist schön" | Sarah Connor - und was daran soll ich feiern?

Abendgottesdienste im Sommer 2023, mit Predigten zu ganz unterschiedlichen Liedern und Songs, und im Anschluss Wein und Käse



Bild: privat

Kirchengemeinderätinnen und -räte aus allen 6 Gemeinden auf einer Radtour durch unseren Kooperationsraum



Die Gebäudeampel

Kirchen und Gemeindehäuser in grün, gelb und rot
— was bedeutet das?

Bisher galt: Jede Gemeinde in der badischen Landeskirche bekommt die Kosten für Instandhaltung und Bewirtschaftung ihrer Gebäude aus den Kirchensteuermitteln von der Landeskirche zugewiesen. Das gilt nun nicht mehr für alle Gebäude, wie unser Parlament, die

Landessynode, entschieden hat. Denn das Geld wird nicht mehr und die Kosten steigen.

Die Kirchenbezirke müssen deshalb folgende Festlegungen für „ihre“ Kirchen und Gemeindehäuser treffen:



30% der Gebäude verbleiben in der zentralen Finanzierung und werden dauerhaft erhalten. Sie bekommen die Ampelfarbe **grün**.



Und wenn ein Gebäude vom Staat instandgehalten werden muss (staatliche Baupflicht), wird es sogar **hellgrün**.



30% der Gebäude fallen dauerhaft aus der zentralen Finanzierung heraus (Ampelfarbe: **rot**). D.h. die Kirchengemeinde müsste alle Kosten für ein Gebäude dieser Kategorie dann selber stemmen.



40 % der Gebäude erhalten keine zentrale Bauförderung mehr, können aber für Maßnahmen baulichen Erhalts durch landeskirchliche Darlehen unterstützt werden (Ampelfarbe: **gelb**)

Bahlingen

-  Bergkirche Bahlingen
-  Gemeindehaus Bahlingen

Eichstetten

-  Kirche Eichstetten
-  Gemeindehaus Eichstetten

Köndringen

-  Kirche Köndringen
-  Gemeindehaus Köndringen

Mundingen

-  Kirche Mundingen
-  Kapelle Wöplinsberg

Nimburg

-  Bergkirche Nimburg
-  Gemeindehaus Nimburg

Teningen

-  Kirche Teningen
-  Gemeindehaus Teningen

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen in unseren Gemeinden

Juli 2024

So 21.07. | 18:00 Uhr

Kirche Eichstetten

Gottesdienst zur Verabschiedung
von Pfrin. Ulrike Schneider-Harpprecht

So 28.07. | 10:00 Uhr

Burg Landeck

Gottesdienst auf dem Burghock

Mi 31.07. bis Sa 03.08.

Gemeindehaus Teningen

Bezirks-Kinder-Bibel-Woche
für Kinder von 6-12 Jahren

August 2024

Do 01.08. | 18:00 Uhr

Gemeindehaus Teningen

Angehörigenschwätzle, Treffen
für pflegende und sorgende Angehörige

So 11.08. | 14:00–17:30 Uhr

Gemeindehaus Teningen

Spieltreff mit Brett- und Kartenspielen
für Jung und Alt

Fr 16.08. | 19:00–20:30 Uhr

Gemeindehaus Bahlingen

„Tief glauben – weit denken“
zum Thema: Salz der Erde – Licht der Welt

September 2024

Do 05.09. | 18:00 Uhr

Gemeindehaus Teningen

Angehörigenschwätzle, Treffen für pflegende
und sorgende Angehörige

So 08.09. | 10:00 Uhr

Gassenfest Teningen

Gottesdienst zum Teninger Gassenfest

So 08.09. | 10:30 Uhr

Ev. Kirche Köndringen

„Tag des offenen Denkmals“,
Gottesdienst in der mit Dekan Schulze,
anschl. Kirchenführungen, Kaffee und Kuchen,
17 Uhr Orgelkonzert

Fr 20.09. | 19:00–20:30 Uhr

Gemeindehaus Bahlingen

„Tief glauben – weit denken“
zum Thema: Speisung der 4000 bzw. 5000

So 22.09. | 09:30 Uhr

Teningen

Wandergottesdienst zum 50-jährigen Jubiläum
des Schwarzwaldvereins Teningen e.V.

So 22.09. | 10:00 Uhr

Bahlingen, Teningerstraße

Gottesdienst beim Straßenfest des Handel- und
Gewerbevereins Bahlingen

So 22.09. | 10:30 Uhr

Feuerwehrgerätehaus beim Rathaus Nimburg

Festgottesdienst zum Zwiebelkuchenfest der
Nimburger Feuerwehr, musikalisch gestaltet vom
Nimburger Musikverein

So 22.09. | 20:00 Uhr

Bergkirche Bahlingen

Auszeit am Sonntagabend: Kraft schöpfen
für die neue Woche mit Musik, Stille und kurzen
Impulsen, Thema: Fülle

Sa 28.09. bis So 29.09. | Sa 14:30–19 Uhr

und So 10–12:30 Uhr

Gemeindehaus Teningen

Theologische Werkstatt

So 29.09.24 | 10:00 Uhr

Bergkirche Nimburg

Musikalischer Gottesdienst
mit dem Duo „Milch und Honig“

So 29.09. | 17:00 Uhr

Bergkirche Nimburg

Konzert „Milch und Honig“ (Klavier und Kontrabass)

Literat(o)ur durch die Gemeinden – Sommergottesdienste mit Wein und Käse



Juli 2024

So 28.07. | 18 Uhr in Teningen

„Momo“ von Michael Ende
(Pfrin. Tamara Brenn)

August 2024

So 04.08. | 18 Uhr in Nimburg

„Die Pest“ von Albert Camus
(Pfrin. Christina Schäfer)

So 11.08. | 18 Uhr in Köndringen

„Der Name der Rose“ von Umberto Eco
(Pfrin. Anna-Maria Semper)

So 18.8. | 18 Uhr in Teningen

„Ansichten aus Wolkenkuckucksheim“
von Adrian Plass (Präd. Norbert Knoblauch)

So 25.08. | 18 Uhr in Köndringen

„Plaudereien in meinem Studierzimmer“ von
Wilhelm Busch (Präd. Waltraud Stöcklin)

September 2024

So 01.09. | 18 Uhr in Teningen

„Der Medicus“ von Noah Gordon
(Pfrin. Irene Haßler)

So 08.09. | 18 Uhr in Mündingen

Ikigai - oder die Frage: Was lohnt es, gewollt
zu werden? Zum Buch: „Ikigai“ von Ken Mogi
(Pfr.i.R. Ewald Förtschler)

Illustrationen S. 38:

Bücher: hidesy / istockphoto.com;

Wein & Käse: Betka82 / istockphoto.com

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen in unseren Gemeinden

Oktober 2024

Do 10.10. | 18 Uhr

Gemeindehaus Teningen

Angehörigenschwätzle, Treffen für pflegende und sorgende Angehörige

So 13.10. | 14–17:30 Uhr

Gemeindehaus Teningen

Spieltreff mit Brett- und Kartenspielen für Jung und Alt

Fr 18.10. | 19–20:30 Uhr

Gemeindehaus Bahlingen

„Tief glauben – weit denken“ zum Schöpfungsbericht

So 20.10. | 10 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Bergkirche Nimburg

Spaziergottesdienst mit dem Team vom „etwas anderen Gottesdienst“

So 20.10. | 19:30 Uhr

Bergkirche Nimburg

Eröffnungskonzert, der Verein „Freundeskreis Musik in der Bergkirche e.V.“ hat sich neu aufgestellt und nimmt die Konzertreihe wieder auf

Sa 26.10. | Uhrzeit?

Kirche Eichstetten

Jubiläumskonzert. Studentisches Kammerorchester der Hochschule für Musik Trossingen. Leitung: Thorsten Meier

So 27.10. bis 24.11. | 18 Uhr

Ev. Kirche Köndringen

Ausstellung „Ebenbilder. Wenn Gott sich sehen lässt“. Die Ausstellung will dazu einladen, mit Menschen auch jenseits der Kerngemeinde über die Themen „Gott“, „Würde“, „Schönheit“ oder „Selbstliebe“ in Kontakt zu treten

So 27.10. | abends

Bergkirche Bahlingen

Konzertabend mit Alter Musik von Girolamo Frescobaldi und Neuer Musik von John Cage
Interpreten: Mike Svoboda (Posaune) und Stephan Hussong (Akkordeon)

Weitere Gottesdienste und Termine finden Sie wie üblich auf den Homepages, in den Schaukästen und Ortsblättern der einzelnen Gemeinden.

Unsere Hauptamtlichen



Tamara Brenn

Pfarrerin in Nimburg und Teningen

Seit drei Jahren bin ich als Pfarrerin in Nimburg und Teningen tätig. Meine Stelle ist 50:50 auf beide Kirchengemeinden aufgeteilt und ich freue mich sehr darüber, wie das Miteinander zwischen den beiden Gemeinden in den letzten Jahren gewachsen ist.

Am Beruf „Pfarrerin“ gefällt mir, wie vielfältig die Arbeit ist. Aus dieser Fülle schlägt mein Herz ganz besonders dafür, Gottesdienste zu feiern. Menschen an besonderen Lebenssituationen zu begleiten wie bei Beerdigungen, oder auch mit Taufen und Hochzeitsgottesdiensten ist mir wertvoll. Und ich mag es, mir für die Predigt Gedanken über Lebens- und Glaubensfragen zu machen, und auch im ganz „normalen“ Sonntagsgottesdienst Gemeinschaft mit Gott und untereinander zu feiern.



Katrin Hagen

Gemeindediakonin in Teningen

Nachdem ich 2015 meinen Abschluss an der Evangelischen Hochschule in Freiburg im Studiengang Religionspädagogik und Gemeindediakonie gemacht habe, habe ich in Teningen als Diakonin mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit meinen Platz gefunden. Einen Platz in einer wunderbaren Gemeinde mit

wunderbaren Menschen, einem tollen Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen und einem großartigen Kirchengemeinderat.

Seither findet man mich in den gemeindlichen Kinder- und Jugendgruppen: im KiKiTreff, im Minigottesdienst, bei Familiengottesdiensten, dem Krippenspiel und im Konfunterricht. Und darüber hinaus im Religionsunterricht der Grundschulen in Gundelfingen und Riegel. Und all das mache ich immer noch mit viel Freude! Privat verbringe ich viel Zeit mit meinen Hunden an der Elz, hoch zu Ross in Riegel oder mit meinen Kindern bei gemütlichen Spielenachmittagen.

Fotos: DIFOMA, Astrid B. Müller, Teningen

Unsere Hauptamtlichen



Anna-Maria Semper
Pfarrerin in Bahlingen

Ich bin in Berlin geboren und aufgewachsen. Baden habe ich durch meine Studienzeit in Heidelberg kennen- und liebege-lernt, bin geblieben und nun seit gut zwei Jahren auf meiner ers-ten Pfarrstelle in Bahlingen.

In meinem Berliner Umfeld war es überhaupt nicht selbstver-ständlich, getauft zu sein oder einen Bezug zum christlichen Glauben zu haben. Und so war in der Berliner Kirchengemeinde, in der ich großgeworden bin, alles mindes-tens zwei bis drei Nummer kleiner als in Baden, was die räumliche und die finanzielle Ausstattung anging. Prägend für mich waren die Menschen, die mich dort in den Glauben mit hineingenommen haben – herzlich, offen und zugewandt. Im Rück-blick denke ich: eine wertvolle Lektion, die ich da mitgegeben bekommen habe.



Christina Schäfer
Pfarrerin in Teningen

Meine Wurzeln habe ich in Auggen im Markgräflerland. Seit knapp 8 Jahren bin ich Pfarrerin in Teningen. Nach zähen, aber erfolgreichen Kämpfen mit den damaligen Bewohnern des Pfarr-hauses, den Kugelkäfern, habe ich beschlossen dazubleiben. Ganz viel zu dieser Entscheidung beigetragen haben die Men-schen, denen ich in Teningen begegnet bin: Ein wunderbarer Kirchengemeinderat, viele engagierte Ehrenamtliche und ein tolles Team von Hauptamtlichen im Koope-rationsraum. Ich habe diese Entscheidung nie bereut und bin froh, dass wir mitein-ander den Kugelkäfern und allen anderen Herausforderungen getrotzt haben. Und jetzt sind wir ein Kooperationsraum... Bestimmt bekommen wir es auch da mit ei-nigen „Kugelkäfern“ zu tun. Aber ich erlebe schon jetzt: In allen Gemeinden unseres Kooperationsraums sind Menschen, die einbringen was sie haben: Ihre Kraft, ihre Liebe, ihren wachen Verstand. Ich freu mich drauf, das miteinander zu leben.

Foto oben: Stephan Gawlik / Foto unten: DIFOMA, Astrid B. Müller, Teningen



Ulrike Schneider-Harpprecht
Pfarrerin in Eichstetten

Die 4 ½ Jahre in Eichstetten runden meine aktive Zeit als Pfar-lerin gut ab. Ich kann mich in Zukunft gelassener um meine alten Eltern kümmern und die Enkel in Freiburg freuen sich über Dada und Dadi. Soweit der Ausblick.

Und im Rückblick? Ganz viel Dankbarkeit für wunderbare Men-schen, die sich engagieren, auf die ich mich verlassen konnte, mit denen zusammen viel möglich wurde. Ganz viel Dankbarkeit für das Privileg, mich in Gottes Wort vertiefen zu dürfen und dafür noch bezahlt zu werden ;-). Viele dankbare Erinnerungen an gelungene Momente in Seelsorge, Schule, in Begegnungen, in Projekten (die anderen Erlebnisse vergesse ich einfach). Wir Christenmenschen haben es ja gut: Wir nehmen's von Gott und legen es ihm in die Hand zurück.



Andreas Ströble
Pfarrer in Köndringen und Mündingen-Landeck

Ich, Andreas Ströble, war 8 Jahre lang Pfarrer in Köndringen und Mündingen – und obwohl ich in Köndringen wohne, haben mich auch die Mündinger als ihren Pfarrer gesehen. Für mich ist Pfarrer immer noch der schönste Beruf der Welt, und ich war gern mit meinen Kolleginnen aus der Nach-barschaft unterwegs. Jetzt im Sommer aber wechsele ich mit meiner Frau von der Badischen in die Hannoversche Landeskirche. Ich werde meine letzten Beru-fsjahre als Gemeindepfarrer in Ronnenberg bei Hannover noch einmal mit Elan angehen – in einer fremden Umgebung, mit neuen Strukturen, Liturgien und Erfahrungen. Ich freue mich sehr, mich noch einmal auf Neues einzulassen (aber das tun wir in der Kirche ja derzeit ständig), und ich nehme sehr, sehr viel Gutes von hier mit. Nicht zuletzt meinen Dialekt – und wie sagte mir ein Gemeindeglied dort nach meiner Vorstellung? „Bitte gewöhnen Sie sich den nie ab!“

Foto oben: Martin Schmidt / Foto unten: privat

So erreichen Sie uns!

Bahlingen

Evangelisches Pfarrbüro Bahlingen

-  Kapellenstraße 8, 79353 Bahlingen
-  Di, Mi, Fr 8:00–12:30 Uhr
-  bahlingen@kbz.ekiba.de
-  (0 76 63) 12 34
-  Pfarrerin Anna-Maria Semper
-  Pfarramtssekretärin Tamara Kreutner
-  Kirche, Kirchstraße 8, 79353 Bahlingen
-  Gemeindehaus, Am Roßläger 8, 79353 Bahlingen

www.kirchebahlingen.de

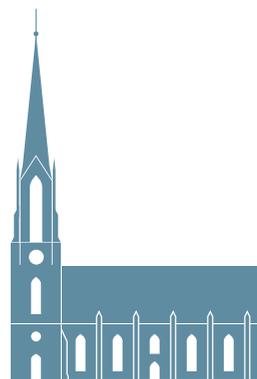


Eichstetten

Evangelisches Pfarrbüro Eichstetten

-  Kirchplatz 3, 79356 Eichstetten
-  Di, Mi, Do 9:00–12:00 Uhr
-  eichstetten@kbz.ekiba.de
-  (0 76 63) 12 51
-  Pfarrerin Ulrike Schneider-Harpprecht
-  Pfarramtssekretärin Beate Weiler
-  Kirche, Kirchplatz 1, 79356 Eichstetten
-  Gemeindehaus, Kirchplatz 3
(durch den Schwibogen hindurch nach rechts gehen),
79356 Eichstetten

www.kirche-eichstetten.de

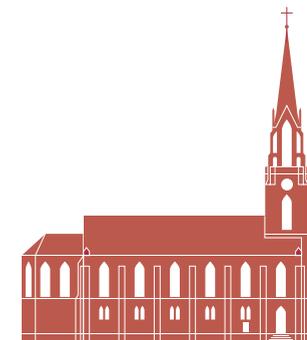


Köndringen

Evangelisches Pfarrbüro Köndringen

-  Bahnhofstraße 6, 79331 Teningen-Köndringen
-  Di 15:00–18:00 Uhr, Do 9:00–11:00 Uhr
-  koendringen@kbz.ekiba.de
-  (0 76 41) 85 35
-  Pfarrer Andreas Ströble
-  Pfarramtssekretärin Manuela Arnold
-  Kirche, Bahnhofstraße 6, 79331 Teningen-Köndringen
-  Gemeindehaus, Bahnhofstraße 6, 79331 Teningen-Köndringen

www.ekimuko.de



Mundingen

Evangelisches Pfarrbüro Mundingen-Landeck

-  Dorfstraße 73, 79312 Emmendingen-Mundingen
-  Di 14:00–16:00 Uhr, Fr 8:00–11:00 Uhr
-  mundingen@kbz.ekiba.de
-  (0 76 41) 82 11
-  Pfarrer Andreas Ströble
-  Pfarramtssekretärin Sandra Proksch
-  St. Barbara-Kirche, Dorfstraße 42,
79312 Emmendingen-Mundingen
-  Gemeinderaum, Dorfstraße 73,
79312 Emmendingen-Mundingen

www.ekimuko.de



So erreichen Sie uns!

Nimburg

Evangelisches Pfarrbüro Nimburg

-  Breisacherstr. 24, 79331 Teningen-Nimburg
-  Di 10:00–11:30 Uhr, Do 14–15:30 Uhr
-  nimburg@kbz.ekiba.de
-  (0 76 63) 22 60
-  Pfarrerin Tamara Brenn
-  Pfarramtssekretärin Marion Ochs
-  Bergkirche, Antoniterstraße; 79331 Teningen-Nimburg
-  Gemeindehaus, Breitackerweg 1, 79331 Teningen-Nimburg

www.kirche-nimburg.de



Teningen

Evangelisches Pfarrbüro Teningen

-  Martin-Luther-Straße 8a, 79331 Teningen
-  Mo, Mi, Fr 9:00–12:00 Uhr
-  teningen@kbz.ekiba.de
-  (0 76 41) 9 33 45 80
-  Pfarrerin Christina Schäfer
-  Gemeinédiakonin Katrin Hagen
-  Pfarrerin Tamara Brenn
-  Pfarramtssekretärin Marion Ochs
-  Kirche, Martin-Luther-Straße 14, 79331 Teningen
-  Gemeindehaus, Martin-Luther-Straße 8a, 79331 Teningen

www.kirche-teningen.de



Impressum

Herausgeber

Die Evangelischen Kirchengemeinden Bahlingen, Eichstetten, Köndringen, Mundingen-Landeck, Nimburg und Teningen

Redaktion

Tamara Brenn, Anna-Maria Semper, Christina Schäfer, Ulrike Schneider-Harpprecht, Andreas Ströble

Redaktionsanschrift

Pfarramt Eichstetten, Ulrike Schneider-Harpprecht, Kirchplatz 3, 79356 Eichstetten

Design & Layout

Norbert Gatz Grafik-Design, Bühl

Bildnachweis

Fotos Titel- und Rückseite: Reliefkarte im Hintergrund: Norbert Gatz;
Kirche Bahlingen: Gudrun Plasberg;
Kirche Eichstetten und Bergkirche Nimburg: © Jörgens.mi/ Wikipedia / CC BY-SA 3.0 (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/legalcode>);
Kirche Köndringen: Evangelische Kirchengemeinde Köndringen;
Kirche Mundingen: Evangelische Kirchengemeinde Mundingen;
Kirche Teningen: Norbert Gatz; Foto Kirchenfenster S. 3 und 4: privat;
Innenseiten: Tamara Brenn, soweit nicht anders angegeben

Druck

www.gemeindebriefdruckerei.de, Groß-Oesingen

Auflage

7.300 Stück

gedruckt auf

Naturschutz Bilderdruckpapier matt, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel

Juli 2024